

Spaß oder Ernst?

EINE STRASSE - AUSSEN - TAG

JAN geht eine Straße entlang, er kommt an einer abgelegenen Ecke vorbei, an der er eine Rangelei entdeckt. Er bleibt stehen und schaut etwas genauer hin. EINE GRUPPE VON JUGENDLICHEN schubsen EINEN JUNGEN umher und beschimpfen ihn. Da die Jugendlichen zwar viele sind, jedoch alle deutlich jünger als er, fühlt er sich sicher genug um mal genauer hinzuschauen.

Er geht zu der Gruppe. Lautstark fordert er sie auf, mit der Schuberei aufzuhören. Tatsächlich hört die Gruppe auf und wendet sich irritiert zu Jan. Selbstsicher fragt Jan, was sie denn dort treiben würden, es wäre doch ziemlich feige, den „Kleinen“ so fertigzumachen. Die Gruppe ist empört und beteuert, sie könnten nicht verstehen, was er meine, schließlich würden sie doch nur Spaß machen. Der Junge, der zuvor geschubst wurde, wird plötzlich von zwei anderen umarmt. Jan fragt den Jungen ungläubig, ob das stimmen würde. Der Junge nickt.

Jan kommt sich irgendwie blöd vor und fragt sich, was er jetzt machen soll.

1. Variante:

Jan glaubt den Beteuerungen, er macht noch einen lockeren Spruch und geht weiter. Er ist gerade einige Meter entfernt, da hört er wieder tumultartigen Lärm. Er dreht sich um und sieht die Gruppe, die mit ihrem „Spiel“ weitermacht. Er grinst und schüttelt den Kopf „Kinder...“. Er ist gerade ein paar Schritte gegangen, da hört er das Geräusch von zersplitternden Knochen und einen Schrei. Er dreht sich um, die Jugendlichen rennen alle fluchtartig davon. Der „Kleine“ liegt am Boden und bewegt sich nicht mehr. Jan kann es nicht fassen...

2. Variante:

Jan schüttelt den Kopf und fragt, wer denn den Unsinn glauben soll. Sie sollen den „Kleinen“ in Ruhe lassen und verschwinden. Die Gruppe droht ihn nun ganz offen, er solle sich da raushalten, oder es ginge schlecht für ihn aus. Einer der Jungen zieht ein Messer aus seiner Tasche um der Drohung Nachdruck zu verleihen.

Jan wiegelt ab, bemüht sich ruhig zu bleiben, es wär' schon okay, er hätte schon verstanden. Er geht ein paar Schritte rückwärts dreht sich dann langsam um und geht weiter. Die Gruppe sieht im nach bis er um die Ecke verschwindet. Jan wartet noch einen Augenblick, dann ruft er andere Passanten

lautstark um Hilfe. Die Jugendlichen hören, dass Jan einen Mann mit Hund zu sich ruft und beschließen daraufhin, das Weite zu suchen.

Zurück bleibt der „Kleine“ sichtlich erleichtert. Jan kommt zurück um die Ecke und grinst ihn an. Der „Kleine“ bedankt sich und freut sich über das Glück, dass gerade jemand mit einem Hund zur Stelle war. Jan grinst noch breiter „Was für ein Hund?“